



1824er SCHÜTZENGILDE AARAU

Rupperswil, 05.11.2022

Bericht über das NUSS NUSS vom 5.11.2022 in Aarau

„Nuss – Nuss – Nuss, dr Schilling obe druf,,

Die Mitglieder der 1824er Schützengilde der Schützengesellschaft Aarau trafen sich am 5. November 2022 zur traditionellen Tafelrunde vor dem «NUSS-NUSS», welches zum alljährlichen Aarauer Herbstbrauchtum gehört. Der Obmann, Urs Hodel, durfte eine Delegation der Schützengesellschaft Bern des Ehrenmitglieder- und Veteranenkollegium (EVK), vertreten durch Ivo Maritz und Ueli Augsburgener begrüssen. Weiter waren die zwei neuen Mitglieder des Vorstandes der Schützengesellschaft Aarau, Hans Stephani (Kassier) und Michèle Maurer (2. Standschützenmeisterin) eingeladen. Der Obmann der 1824er Schützengilde und Ivo Maritz wiesen in ihren Grussworten auf die Bedeutung des Schiesssportes als Teil des Spitzensports in der Schweiz hin.

Wiederum freuten sich bei trockener Witterung viele Kinder, die sich am Holzmarkt einfanden, auf den bevorstehenden Süssigkeiten- und Nussregen. Punkt 13.30 Uhr rief die erwartungsfrohe Kinderschar – zuerst etwas zaghaft – dann aber, sekundiert vom Gildenobmann immer lauter:

„Nuss, Nuss, Nuss, dr Schilling obe druf“.

Unentwegt riefen die Kinder voller Begeisterung den historischen Zweizeiler und ebenso unentwegt warfen die Mitglieder der 1824er Schützengilde von der Terrasse des Restaurants HUNG FAT am Holzmarkt die Bescherung zu den Kindern: Emsig sammelten die teilweise behelmten Kinder alles ein und richteten die Blicke wieder gegen den Balkon. Einige hatten Säcke mitgebracht, andere steckten die Gaben in ihre Hosen- und Jackentaschen. Nach ca. 20 Minuten waren alles verteilt. Der Obmann, Urs Hodel, munterte die anwesenden Kinder auf, im nächsten Jahr wieder zu kommen. Sie applaudierten dankbar.

1824er Schützengilde/Schützengesellschaft Aarau

Die Tradition des «NUSS NUSS»:

Die 1824er Schützengilde pflegt diesen alten Brauch seit dem Jahre 1900 wieder, nachdem dieser Brauch fast 100 Jahre eingeschlafen war. Er stammt ursprünglich aus dem 17. Jahrhundert. Im Mittelalter, am Tag des Ausschiesset, besammelten sich die Schützen jeweils vor dem Wettkampf zur Morgensuppe. Von Zeit zu Zeit wurde eine Handvoll Nüsse oder Schillinge unter die vor dem Gasthof wartenden und „Nuss, Nuss, Nuss, dr Schilling obe druf!“ schreienden Kinderschar geworfen. Später wurden die Kinder nach dem Endschiessen der Schützengesellschaft Aarau ganz offiziell mit Nüssen und anderem beschenkt.

Urs Hodel
Obmann der 1824er Schützengilde

